„Hinterm Horizont geht's weiter", das wusste schont Altrocker Udo Lindenberg, als er vor fast 30 Jahren seinen berühmten Hit am Timmendorfer Strand zu Papier brachte. Was er damals auf Liebe und Leben bezog, ließ sich dieses Jahr an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste für vier Tage auf die Zahnmedizin adaptieren. Vom 29. Juni bis 2. Juli lud der Bund der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. (BdZA) zusammen mit der Internationale Fortbildung GmbH (IFG) bereits zum 7. Mal Nachwuchs und berufserfahrene Zahnärzte ein, den eigenen Horizont zu erweitern.

DGZI
[Infos zur Fachgesellschaft]

Frischer Wind für Zahnmediziner beim Dental Summer 2016

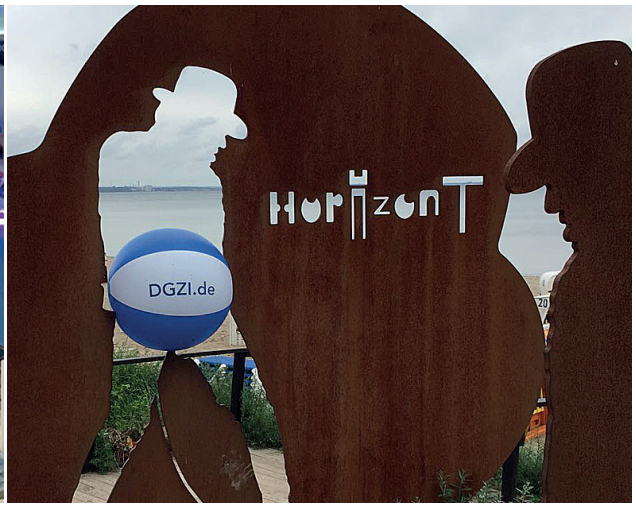

Abb. 1: Katrin Wolters, Dr. Rolf Vollmer und Dr. Martina Vollmer (v.l.). – **Abb. 2:** Den Horizont erweitern: Die DGZI beim Dental Summer 2016.

Das Wetter an der See zeigte sich dabei von seiner gewohnt intensiven Seite: Mal Sonne, mal Regen und immer eine steife Brise. Das konnte aber den Outdooraktionen des 7. Dental Summers keinen Abbruch tun. So kämpften sich zahlreiche Teilnehmer beim allabendlichen Tretbootrennen bei Wind und Wetter durch die Fluten. Die täglichen After-Work-Partys hielten für die mutigen Kapitäne und alle an Land Gebliebenen dann eine kulinarische Stärkung bereit – nette Gespräche und Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Industrie inklusive. Zur Alumni-Nacht der Zahnmedizin am Freitagabend gab es zudem unterhaltsame Livemusik.

Neben den Rahmenaktivitäten, die der Dental Summer traditionell bietet, wird die Veranstaltung von den Gästen wegen ihres umfassenden fachlichen Programms samt Industrieausstellung geschätzt. Auch in diesem Jahr konnten BdZA und IFG eine große Anzahl an Referenten gewinnen, die überwiegend in Tageskursen ihr Wissen an die Fortbildungsteilnehmer weitergaben. Die Inhalte reichten von restaurativer Zahnheilkunde über Funktionsdiagnostik, Prothetik und Prophylaxe bis hin zur Implantologie. Aber auch Themen wie Patientenberatung, Teamwork und Unternehmertum standen auf der Agenda. Großer Publikumsmagnet waren die Vorträge von Prof. Dr. Bernd Klaiber sowie „Prothesen-Papst" Prof. Dr. Alexander Gutowski, der seinem Auditorium wieder einmal einen Vortrag mit hohem Erlebniswert bescherte. Wie in jedem Jahr hatten BdZA und IFG Freikarten an 250 Assistenzzahnärzte verschenkt. Zusätzlich besuchten an den vier Tagen insgesamt etwa 450 Zahnärzte das Event im Maritim Seehotel Timmendorfer Strand. Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) war mit zahlreichen Mitgliedern und einem eigenen Stand ebenfalls vertreten.

Quelle: IFG Internationale Fortbildung GmbH

Neue Fortbildungsreihe:

DGZI-Continuum

18 Fortbildungspunkte

Freitag, 18. und Samstag, 19. November 2016 in Düsseldorf

Schnittstelle Implantatchirurgie – Implantatprothetik

Vom Weichgewebemanagement bis zum CAD/CAM-Abutment

Referenten und Kursleitung:
Prof. Dr. Dr. Jörg Handschel, Düsseldorf & Dr. Ralf Wachten, Hilden

Dieser Kurs stellt ein Therapiekonzept zur Erlangung eines dauerhaften ästhetischen Emergenzprofiles vor und zeigt ein schematisches Vorgehen auf, um suboptimale Gewebeverhältnisse an der Implantatprothetik zu verhindern oder sogar noch nachträglich zu korrigieren.

Der Inhalt ist direkt in der Praxis anwendbar und richtet sich sowohl an Chirurgen als auch an Prothetiker.

- Theorie | Bestimmung des ästhetischen Risikoprofiles | prothetisches Backward Planning
- Schablonengestützte Implantologie | Indikationsklassen des Weichgewebemanagements
- Therapiekonzept | minimalinvasives Weichgewebemanagement am Abutment (spezielle Schnitt- und Nahttechniken, freie und gestielte Transplantate, Freilegungstechniken, Papillenregenerationstechniken)
- Intraoperative Abformung/Indexübertragung
- Individualisierung des Abformpfostens und des Healing-Abutments
- Planung und Durchführung der digitalen Prozesskette (von der präoperativen Therapieplanung bis zum definitiven CAD/CAM-Zahnersatz)

Am Tierpräparat werden zunächst alle Techniken intensiv im Rahmen komplexer OP-Szenarien der oralen Implantologie durchgeführt und so Schemata für die Vorgehensweise geübt. Anschließend wird an mehreren Laborstationen die rekonstruktive Phase von den Teilnehmern praktisch vertieft.

Kurszeiten:	Freitag 15 – 19 Uhr & Samstag 9 – 17 Uhr Freitagabend findet ein gemeinsames Abendessen statt!
Kursort:	Klinik am Kaiserteich, Reichsstraße 59, 40217 Düsseldorf Tel.: 0211 2205022-0 – www.klinikamkaiserteich.de
Kursgebühren:	DGZI-Mitglieder: 330 Euro – Nichtmitglieder: 390 Euro (zzgl. MwSt.) (Inklusive Imbissversorgung)
Anmeldung:	Praxis Dr. Ralf Wachten Ansprechpartner: Frau Walter Tel.: 02103 398765, Fax: 02103 398766 E-Mail: praxis@dr-wachten.de
Fortbildungspunkte:	Für die Teilnahme am DGZI-Continuum-Kurs erhalten Sie **18 Fortbildungspunkte** nach BZÄK/DGZMK und ein DGZI-Zertifikat.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI DER

DGZI Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77 | Fax: 0211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de